



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE: JESUS CHRISTUS – SOHN GOTTES, WELTRELIGIONEN UND RELIGIÖSE PHÄNOMENE

An Beispielen erkennen, was der Glaube an Jesus Christus bei den Menschen bis heute bewirkt

Rituale eines friedlichen Miteinanders praktizieren

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Jesu Nachfolge	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> nachvollziehen, warum Menschen ihr Leben in den Dienst der Nachfolge Jesu stellen? 	<ul style="list-style-type: none"> im Umfeld der Schülerinnen und Schüler Begegnungen mit Menschen ermöglichen, die christliche Werte leben Nachfolge auch in eigenen Handlungen des Alltags einüben

Verantwortung im Alltag

<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• die Bedeutung eines friedlichen Miteinanders erkennen?	<ul style="list-style-type: none">• Religionsunterricht als Ort friedlichen Miteinanders unterschiedlicher Menschen erlebbar machen
<ul style="list-style-type: none">• sich auf ein Miteinander einlassen?	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinschaftserfahrungen anbieten, die von der Schülerin bzw. vom Schüler positiv erlebt werden können• klare Regeln und Grenzen vereinbaren und einfordern
<ul style="list-style-type: none">• mit eigenen Vorurteilen und Aggressionen konstruktiv umgehen?	<ul style="list-style-type: none">• gemeinsame Gestaltungs- und Begegnungsräume schaffen und begleiten